



Pädagogische Hochschule Freiburg

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang
Kindheitspädagogik

Bachelor of Arts

Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Kindheitspädagogik
Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21 79117 Freiburg

Stand Januar 2024



Modulkatalog *

Bachelorstudiengang *Kindheitspädagogik*

1 Modulübersichtstabelle Bachelorstudiengang *Kindheitspädagogik* (7-semesterig, Studienbeginn zum Wintersemester) [ab WS 2022/2023]

Sem.	Module			
1.	Einführung in Studium und Forschungsmethoden (Studieneingangsphase)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik	Kindheit im Blick der Pädagogik (inkl. Orientierungspraktikum)	
2.	Sprachliche Bildung	Diversität: kulturelle, religiöse und gendersensible Bildungsprozesse	Entwicklungspsychologie	Grundlagen ästhetischen Handelns und fachdidaktische Reflexion
3.	Didaktische und methodische Konzepte der Kindheitspädagogik		Welterschließung und mathematische Erfahrungen	Methoden der empirischen Kindheitsforschung
4.	Kindheitspädagogik in internationaler Perspektive (Praxissemester)			
5.	Kooperation und Familienbildung		Grundlagen der Diagnostik (inkl. Professionalisierungspraktikum)	Inklusion
6.	Qualitätsentwicklung und Führung in kindheitspädagogischen Institutionen		Fragestellungen und Konzepte der Kindheitspädagogik	Studium generale 1
7.	Themenspezifische Vertiefung	Studium generale 2	Abschlussprüfung	

Zeile = Semester (pro Semester sind 30 ECTS zu erwerben)

Zelle = kleinste Zelle entspricht einem Modul mit 6 ECTS-Punkten; größere Zelle entspricht Modul mit einem Vielfachen von 6 ECTS-Punkten

Studienbereiche	1	= Professionsbezogenes Wissen und Können
	2	= Kindheitspädagogische Bildungsbereiche (Ästhetik, Sprache, Welt, Mathematik)
	3	= Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik
	4	= Praxis der Kindheitspädagogik
	5	= Studium generale
	6	= Studienabschluss

* Der Modulkatalog wurde für die VOB im Rahmen der Akkreditierung des Bachelorstudiengangs erstellt.



2 Inhaltsverzeichnis des Modulkatalogs

Sem.	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	M1/1 Einführung in das Studium und Forschungsmethoden der Kindheitspädagogik (Studieneingangsphase)	3
	M1/2 Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik	5
	M1/3 Kindheit im Blick der Pädagogik (inkl. Orientierungspraktikum)	7
2	M2/1 Sprachliche Bildung	9
	M2/2 Diversität: kulturelle, religiöse und gendersensible Bildungsprozesse	11
	M2/3 Entwicklungspsychologie	13
	M2/4 Grundlagen ästhetischen Handelns und fachdidaktische Reflexion	14
3	M3/1 Didaktische und methodische Konzepte der Kindheitspädagogik	16
	M3/2 Welterschließung und mathematische Erfahrungen	18
	M3/3 Methoden der empirischen Kindheitsforschung	20
4	M4/1 Kindheitspädagogik in internationaler Perspektive (Praxissemester)	22
5	M5/1 Kooperation mit Familien und Familienbildung	24
	M5/2 Grundlagen der Diagnostik (inkl. Professionalisierungspraktikum)	26
	M5/3 Inklusion	28
6	M6/1 Qualitätsentwicklung und Führung in kindheitspädagogischen Institutionen	30
	M6/2 Fragestellungen und Konzepte der Kindheitspädagogik	32
	M6/3 Studium generale 1	34
7	M7/1 Themenspezifische Vertiefung	35
	M7/2 Studium generale 2	38
	M7/3 Abschlussprüfung	39



3 Modulkatalog

Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik		Modulkennziffer: M1/1	
Modultitel: Einführung in das Studium und Forschungsmethoden der Kindheitspädagogik (Studieneingangsphase)			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 180 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und wissen um ihre Bedeutung; - können selbständig in tutoriell begleiteten Gruppen Themen der Kindheitspädagogik mithilfe einführender Lehrbücher und Texte vertiefen, in der Gruppe reflektieren, Fragen an die Texte formulieren und Antworten erarbeiten; - kennen die Bedeutung von Forschungsmethoden für die Gewinnung von Wissen und für die Entwicklung und Überprüfung von Theorien; - wissen, nach welchen Entscheidungskriterien Forschungsmethoden zur Beantwortung von Forschungsfragen ausgewählt werden sollten; - kennen qualitative und quantitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden - können wissenschaftliche Studien in Bezug auf forschungsmethodische Aspekte adäquat rezipieren und hinsichtlich ihres Erkenntnisnutzens einordnen; - können eigene Forschungsfragen formulieren und grundlegende Entscheidungen zur Übersetzung in ein Forschungsdesign treffen; - kennen unterschiedliche kindheitspädagogische Berufsfelder im gesamten Altersspektrum 0-12 Jahre, deren Aufgabengebiete und Anforderungen und wissen um die historischen und aktuellen Entwicklungen innerhalb dieser Berufsfelder; - sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen der eigenen Bildungsbiografie und dem pädagogischen Handeln zu erkennen, die eigenen beruflichen Vorstellungen und Perspektiven kritisch zu reflektieren und eine am Wohl des Kindes orientierte pädagogische Haltung zu entwickeln; - kennen die Struktur des Bildungs- und Sozialwesens in Deutschland und insbesondere in Baden-Württemberg sowie die sozialpolitischen und rechtlichen Bezüge in kindheitspädagogischen Kontexten. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - kindheitspädagogische Institutionen im gesamten Altersspektrum 0-12 Jahre (Aufgabengebiete, Strukturen, Trägerschaften); - Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Problemstellung, Recherche, schriftliche Ausarbeitung, Selbstreflexion); - Grundlegende Herangehensweisen an wissenschaftliche Fragestellungen und wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn; - Studiendesigns, Kriterien zur Auswahl von Studiendesigns; - Überblick über verschiedene Datenerhebungsmethoden; - Grundlegende Eigenschaften und Herangehensweisen von Datenanalysemethoden; - Rechtliche und fachlich-normative Grundlagen von Bildung, Erziehung und Betreuung (v.a. Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 22 und § 27 SGB VIII; Kinderrechte, Kindeswohl und Schutzauftrag § 8a); - Pläne für Bildung, Erziehung und Betreuung in den einzelnen Bundesländern unter differenzierter Betrachtung des Orientierungsplanes Baden-Württemberg und dessen Umsetzung in Kindertageseinrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Erste Grundlegung wissenschaftlichen Arbeitens und Einführung in die Grundlagen und Anwendung von Forschungsmethoden sowie Einführung in fachwissenschaftliche Grundbegriffe und Kompetenzen. Ergänzung und Vertiefung durch weitere Module des Studienbereichs 1, des Studienbereichs 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“ und Vorbereitung auf Studienbereich 4 „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 30 h) oder Klausur (Dauer etwa 120 Min; Vorbereitungszeit etwa 30h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			



Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Vorlesung / Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
2.	Titel: Einführung in die Grundlagen und Anwendung von Forschungsmethoden	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
3.	Titel: Grundlagen kindheitspädagogischer Berufsfelder	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik		Modulkennziffer: M1/2	
Modultitel: Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 180 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundbegriffe, grundlegende Theorien, Konzepte, Untersuchungen und Anwendungsgebiete der drei beteiligten Disziplinen Erziehungswissenschaft, Entwicklungspsychologie und Soziologie; - sind vertraut mit grundlegenden Argumentationslinien, Methoden und Arbeitsweisen der drei Disziplinen; sind fähig, grundlegende Modelle und Richtungen in den verschiedenen Disziplinen zu unterscheiden; - können die Bedeutung der zentralen Theorien für die pädagogische Praxis erkennen; - können bedeutsame empirische Befunde und konzeptionelle Erkenntnisse aus den Disziplinen darstellen; - sind fähig, sich wissenschaftliche Ergebnisse der Disziplinen auf Grundlagen- oder Lehrbuchniveau anzueignen und zu strukturieren; - sind in der Lage, grundlegende erziehungswissenschaftliche, entwicklungspsychologische und soziologische Anteile in pädagogischen Prozessen zu erkennen und exemplarisch zu rekonstruieren; - können die Relevanz entwicklungspsychologischer, erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Fragestellungen für das pädagogische Feld reflektieren; - sind in der Lage, Perspektiven der drei Disziplinen einzunehmen und im Hinblick auf Formen, Funktionen und Folgen ausgewählter gesellschaftlicher Institutionen darzustellen und zu erörtern; - können anhand von Beispielen nachvollziehen und beschreiben, wie Erkenntnisse in den drei Disziplinen gewonnen werden. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswissenschaft: Grundbegriffe (z.B. Erziehung, Bildung, Lernen, Sozialisation), Theoriegrundlagen und der Zusammenhang von Forschungsmethoden und pädagogischen Theorien; - Entwicklungspsychologie: Konzepte, Konstrukte und grundlegende Theorien der Entwicklungspsychologie zur motorischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung; - Soziologie: Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Interaktion, Organisation, Gesellschaft) und Grundlagen unterschiedlicher Theorieströmungen (z.B. Systemtheorie, kritische Theorie); Einblicke in pädagogisch relevante Teilbereiche der Soziologie (Sozialisationsforschung, Bildungs- und Erziehungssoziologie). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Einführung in die Grundlagen fachwissenschaftlicher Begriffe und Kompetenzen. Ergänzung und Vertiefung durch weitere Module des Studienbereichs 1 „Professionsbezogenes Wissen und Können“, des Studienbereichs 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“ und Vorbereitung auf Studienbereich 4 „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 90 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 30 h), Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Einführung in die Allgemeine Erziehungswissenschaft		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		



2.	Titel: Einführung in die Entwicklungspsychologie		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
3.	Titel: Einführung in die Soziologie		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik		Modulkennziffer: M1/3	
Modultitel: Kindheit im Blick der Pädagogik (inkl. Orientierungspraktikum)			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 300 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können auf der Basis eigener ästhetischer Erfahrungen einen Zugang zu Erkenntnisprozessen der kindlichen Welterschließung beschreiben und reflektieren; - können Grundlagen ästhetischen Lernens und Forschens von Kindern in Bezug auf fachspezifische Aspekte darlegen; - können die Entwicklung ausgewählter domänenübergreifender und domänenspezifischer Fertigkeiten auf der Grundlage entwicklungspsychologischer Kenntnisse erklären; - können die Bedeutung einzelner Wissenschaftsdisziplinen für die Arbeit in kindheitspädagogischen Berufsfeldern einschätzen und kennen deren Beitrag zum Verständnis von kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozessen; - kennen analoge und digitale Beobachtungs- und Dokumentationskonzepte zur Erfassung kindlicher Bildungsprozesse; - verfügen über Basiskompetenzen in der systematischen Durchführung und Auswertung von Beobachtungsverfahren in der kindheitspädagogischen Praxis; - Können in der Beobachtung und Dokumentation zwischen angeleiteten und selbstbestimmten (Spiel-)situationen differenzieren und kennen deren Bedeutung für kindliche Aneignungsprozesse; - verfügen über praktische Erfahrungen und eine erste Orientierung in einem kindheitspädagogischen Berufsfeld; - können über kindliche Bildungsprozesse theoriebezogen reflektieren. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - systematische Beobachtung und Dokumentation in der kindheitspädagogischen Praxis; - Konzepte, Konstrukte und Ansätze kindheitspädagogischer Bildungsbereiche (z.B. in Bezug auf Wahrnehmung und Ausdruck); - Elementare Erfahrungen und Handlungen im Kontext der ästhetischen Forschung. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 „Professionsbezogenes Wissen und Können“			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Grundlagen 2 „Kindheitspädagogische Bildungsbereiche“ und Vorbereitung auf Studienbereich 4 „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Praktikumsnachweis und Beobachtungsbericht (Erstellungszeit: etwa 20 h) oder Klausur (Dauer etwa 90min; Vorbereitungszeit 20h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Organisationsform: Das Orientierungspraktikum umfasst 20 Tage à 7,5 h. bzw. 150 Stunden. Das Praktikum ist zwischen der Prüfungswoche des Wintersemesters und der Beratungswoche des darauffolgenden Semesters angesiedelt. Es ist innerhalb Deutschlands in einer Einrichtung zu absolvieren, welche die Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes SGB VIII in der jeweils geltenden Fassung erfüllt. Während des Praktikums erfüllen die Studierenden Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden aus dem Modul, welche die Grundlage der Prüfungsleistung bilden.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Einführung in die ästhetische Erfahrung und Forschung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		



2.	Titel: Beobachtung, Dokumentieren und Reflektieren kindlicher Bildungsprozesse		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
3.	Titel: Orientierungspraktikum		ECTS-Punkte: 5
	Lehrform: Praktikum	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 150 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M2/1
Modultitel: Sprachliche Bildung			
Präsenzzeit: 75 h	Selbststudium: 105 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale Theorien und Hypothesen zum Erst- und Zweitspracherwerb und ihre (psycho-)linguistischen Hintergründe; - können verschiedene Formen des Spracherwerbs unterscheiden; - wissen, aus welchen zentralen Teilbereichen sich Sprache zusammensetzt; - kennen grundlegende Konzepte und Methoden zur alltagsintegrierten und systematischen Sprachbildung und können diese kritisch bewerten; - kennen unterschiedliche sprachdiagnostische Verfahren und wissen um deren Möglichkeiten und Grenzen insbesondere in zwei- und mehrsprachigen Kontexten; - sind in der Lage, diagnostische Verfahren zur Erfassung des Sprachstands von Kindern anzuwenden; - können Kommunikationssituationen und sprachliche Bildungsangebote kriteriengestützt gestalten und evaluieren; - kennen empirische Befunde zur sprachlichen Bildung, insb. zur early literacy und sind in der Lage, diese kritisch auf pädagogisches Handeln in der Kindheitspädagogik zu beziehen; - können Perspektiven auf Mehrsprachigkeit kritisch reflektieren sowie ihren eigenen Sprachgebrauch bewusst und je adressaten- und situationsangemessen einsetzen; - kennen Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Kontext sprachlicher Bildung. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Aneignungsverläufe und Einflussfaktoren im Erst- und Zweitspracherwerb; - Grundlagen der Struktur des Deutschen (z.B. Phonologie, Lexik, Syntax, Morphologie, Literalität); - Methoden zur sprachlichen Bildung. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2: „Kindheitspädagogische Bildungsbereiche“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung durch die weiteren Module des Studienbereichs 2.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1/1 „Einführung in Studium und Forschungsmethoden (Studieneingangsphase)“ und Modul M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Fallanalyse oder Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 7 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Erst- und Zweitspracherwerb		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Sprachbildung in kindheitspädagogischen Institutionen		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		



3.	Titel: Kommunikation mit Kindern		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 15 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik		Modulkennziffer: M2/2	
Modultitel: Diversität: kulturelle, religiöse und gendersensible Bildungsprozesse			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- besitzen grundlegendes Wissen über gesellschaftliche Dimensionen von Heterogenität;- können über Zusammenhänge zwischen Migration, Kultur, Religion, Geschlecht und sozialer Ungleichheit sowie Bildungsbenachteiligung in der Gesellschaft reflektieren;- können über die eigene Sozialisation und eigene plurale Gruppenzugehörigkeiten und Wertvorstellungen in Bezug auf Migration, Kultur, Geschlecht und Religion reflektieren;- können Erfahrungen von Fremdheit und Differenz als positive Entwicklungsmöglichkeit aufgreifen sowie persönliche Vorurteile und Stereotypen im Sinne eines pluralitätstauglichen, dialogfähigen Selbstkonzeptes unter Einbezug bisheriger Praxiserfahrungen reflektieren;- kennen Konzepte und Methoden vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung und sind in der Lage, unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität bei der Gestaltung von Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangeboten inhaltlich und methodisch zu berücksichtigen;- können individuelle und gemeinschaftliche Vorstellungen von Selbst, Welt und einem guten Leben im Kontext früh-pädagogischer Handlungsziele erörtern und entwickeln;- kennen die Grundlagen religiöser und philosophischer Bildung aus pädagogischer, entwicklungspsychologischer und gesetzlicher Perspektive und können diese auf der Grundlage des Orientierungsplans Baden-Württemberg reflektieren;- kennen Botschaft, Überzeugung und Grunddaten der christlichen Religion, können diese kommunizieren und im Kontext kindlicher Bildung auch unter interreligiöser Perspektive thematisieren und reflektieren;- können über Grundüberzeugungen und -daten der abrahamitischen Religionen Auskunft geben und Zusammenhänge zwischen Judentum, Islam und Christentum aus kultureller und religiöser Perspektive beschreiben.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- historische Grundlagen, Theorien und Konzepte von <i>Diversity Education</i>, Grundbegriffe einer Pädagogik der Vielfalt (u.a. Selbstachtung, Anerkennung);- pädagogisch-didaktische Konzepte zum Umgang mit Vielfalt in kindheitspädagogischen Kontexten (u.a. Kinderwelten, <i>Anti Bias Approach</i>);- Selbstreflexion und Biografiearbeit zu individuellen Weltanschauungen, Diversitätserfahrungen und Überzeugungen;- philosophische und religiöse Lernprozesse, Sinnfragen sowie existenzielle Erfahrungen und Wertentwicklungen.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung durch die weiteren Module des Studienbereichs 1 „Professionsbezogenes Wissen und Können“ und Vorbereitung auf Studienbereich 4 „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1/1 „Einführung in Studium und Forschungsmethoden (Studieneingangsphase)“ und Modul M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			



Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Pädagogik der Vielfalt		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
2.	Titel: Religiöse und philosophische Bildungsprozesse in einem heterogenen Bildungsumfeld		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
3.	Titel: Diversität: Migration, Gender und Interreligiösität		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M2/3
Modultitel: Entwicklungspsychologie			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Wissen zu etablierten sowie aktuellen entwicklungspsychologischen Ansätzen und Forschungsbefunden zu Entwicklungsprozessen im Kindesalter; - können wissenschaftliche Fachliteratur lesen, verstehen und in Grundzügen kritisch reflektieren; - sind in der Lage, entwicklungspsychologische Denktraditionen, Ansätze und Befunde zu bewerten und Schlussfolgerungen für ihr pädagogisches Handeln in der Kindheitspädagogik zu ziehen; - kennen entwicklungspsychologische Forschungsmethoden, können diese erläutern und methodologisch kritisch reflektieren; - können in Bezug auf ausgewählte entwicklungspsychologische Fragestellungen angemessene Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns benennen und in Grundzügen konzipieren und exemplarisch replizieren; - kennen grundlegende Konzepte, Theorien und Ansätze der Lernpsychologie; - können Erkenntnisse zu ausgewählten Funktionsbereichen (z.B. Gedächtnis und Wissen, Denken und Problemlösen, Motivation und Emotion, Selbstregulation und Metakognition) in Bezug zu verschiedenen Formen des Lernens im Kindesalter setzen. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Prozesse und ausgewählte Meilensteine der kindlichen Entwicklung (motorisch, kognitiv, emotional, sozial); - Denktraditionen und Entwicklungstheorien (z.B. endogenetische, exogenetische, aktionale, transaktionale Sichtweisen); - methodologische und methodische Grundlagen der Entwicklungspsychologie (z.B. Querschnittsuntersuchungen, Längsschnittuntersuchungen, Methoden der Säuglingsforschung, Einzelfallstudien, Zwillingstudien). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3: „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung durch die weiteren Module des Studienbereichs 3 sowie durch Modul M3/3 „Methoden der Empirischen Kindheitsforschung“ und Ergänzung des Studienbereichs 4 „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 90 min; Vorbereitungszeit: etwa 20 h) oder Hausarbeit (Vorbereitungszeit: etwa 20 h oder Portfolio, (Vorbereitungszeit: etwa 20 h, die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Lernen und Entwicklung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
2.	Titel: Forschungsmethoden in der Entwicklungspsychologie		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik		Modulkennziffer: M2/4	
Modultitel: Grundlagen ästhetischen Handelns und fachdidaktische Reflexion			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können über vertiefte ästhetische Erfahrungen in erweiterten Handlungsfeldern reflektieren;- kennen förderliche bzw. hemmende Faktoren in kreativen Prozessen und können diese situationsbezogen initiieren bzw. problemlösend begleiten;- können analoge und digitale Verfahren, Materialien und Bewegungsformen zur Anbahnung der ästhetischen Erfahrung im Spiel bzw. der kindlichen Selbst- und Welterkundung auch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wählen und einsetzen;- können die Bedeutung selbstgesteuerter ästhetischer Erfahrungsprozesse von Kindern reflektieren und können ihre didaktischen Entscheidungen begründen;- verfügen über die Fähigkeit zur Planung und Durchführung nachhaltiger ästhetischer Bildungsprozesse;- sind in der Lage, Situationen ästhetischen Handelns zu beobachten, analog und digital zu dokumentieren und theoriegeleitet zu reflektieren.			
Wahlpflichtbereich			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über ein erweitertes künstlerisch-praktisches Handlungsrepertoire;- können künstlerisch-ästhetische Angebote unter Einbeziehung kunstdidaktischer Konzeptionen entwickeln. <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none">- verfügen über erweiterte musizierpraktische Fähigkeiten mit Stimme und Instrumenten;- können kindgerechte musikalische Bildungsangebote didaktisch angemessen planen und gestalten. <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none">- verfügen über ein erweitertes ästhetisches Bewegungshandeln;- können bewegungsbezogene Lernsituationen didaktisch angemessen entwickeln und gestalten. <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none">- verfügen über ein erweitertes textilgestalterisches Handlungsrepertoire und über vertiefte Kenntnisse zur materiellen Kultur Textil;- können kindgemäße textilbezogene Angebote unter Einbeziehung fachdidaktischer Konzeptionen entwickeln.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- künstlerische und textile Materialien und Verfahren;- körperbezogenes Musizieren; Rhythmik; aktuelle musikpädagogische Forschung;- rhythmisch-musikalische Auseinandersetzung mit Bewegung, kreativer Umgang mit Bewegungsgestaltungen;- spielbezogene Objekte und Prozesse.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2: „Kindheitspädagogische Bildungsbereiche (Ästhetik, Sprache, Welt, Mathematik)“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung durch die weiteren Module des Studienbereichs 2.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1/3 Kindheit im Blick der Pädagogik			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 20 h), das sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			



Veranstaltungen im Modul:

Wahlpflichtbereich (2 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):

1.	Titel: Kreative Bewegungsgestaltung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
2.	Titel: Konzeption künstlerisch-ästhetischer Bildungsprozesse		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt. etwa 20 h.		
3.	Titel: Musikalische Gestaltungs- und Bildungsprozesse		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
4.	Titel: Textile Gestaltungs- und Bildungsprozesse		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs Termine/Literatur: s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/1
Modultitel: Didaktische und methodische Konzepte der Kindheitspädagogik			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen verschiedene reformpädagogische und aktuelle Weiterentwicklungen pädagogischer Handlungskonzepte;- können pädagogische Ansätze in ihren Prinzipien unterscheiden und diese im Hinblick auf die praktische Umsetzung reflektieren;- kennen nationale und internationale empirische Befunde und Theorien zu Transitionen in der Kindheit;- kennen Modelle und Konzepte zur Eingewöhnung und Übergangsbegleitung von Transitionen in/zwischen Familie und Institutionen;- können die Bedeutung des Übergangs für alle Beteiligten multiperspektivisch reflektieren und Übergangsprozesse in Kooperation mit allen Beteiligten planen.			
Wahlpflichtbereich			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Befunde und Theorien zur Entwicklung von Kindern im U3-Bereich und wissen insbesondere um die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung;- kennen unterschiedliche Methoden und didaktische Konzepte der Krippenpädagogik und können diese kritisch reflektieren;- verfügen über erste didaktisch-methodische Kompetenzen zur partizipativen Gestaltung individueller und gruppenbezogener Lernarrangements und zur Begleitung von Bildungsprozessen bei Kindern im U3-Bereich.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Befunde und Theorien zur Entwicklung von Kindern im Ü3-Bereich und wissen insbesondere um die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung;- kennen unterschiedliche Methoden und didaktische Konzepte der Frühpädagogik und können diese kritisch reflektieren;- verfügen über erste didaktisch-methodische Kompetenzen zur partizipativen Gestaltung individueller und gruppenbezogener Lernarrangements und zur Begleitung von Bildungsprozessen bei Kindern im U3-Bereich.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Befunde und Theorien zur sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern zwischen sechs und zehn Jahren;- kennen unterschiedliche lernpsychologische Theorien und die sich daraus ergebenden didaktischen und methodischen Ansätze;- verfügen über erste didaktisch-methodische Kompetenzen zur partizipativen Gestaltung individueller und gruppenbezogener Lernarrangements und zur Begleitung von Bildungsprozessen in außerschulischen Lernorten und Ganztags von Schulen.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Historische Entwicklung pädagogischer Handlungsansätze- Theoretische Modelle zur Transition;- Auseinandersetzung mit kritischen Lebensereignissen in der Kindheit;- Didaktische Modelle und Ansätze zur Gestaltung von Bildungsprozessen in der Kindheit in kindheitspädagogischen Institutionen;- Ko-Konstruktive Gestaltung des pädagogischen Alltags auf Basis der Interessen und Themen der Kinder;- Gestaltung von (Frei-)Spielsituationen als Grundlage kindlicher Bildungsprozesse.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung der weiteren Module des Studienbereichs 1 „Professionsbezogenes Wissen und Können“ sowie der Studienbereiche 2 „Kindheitspädagogische Bildungsbereiche“, 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“ und 6 „Studienabschluss“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen M1/1 „Einführung in Studium und Forschungsmethoden (Studieneingangsphase)“, M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“, M2/1 „Sprache als Schlüssel zur Welt“, M2/3 „Entwicklungspsychologie“, M2/4 „Grundlagen ästhetischen Handelns und fachdidaktische Reflektion“			



Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Hausarbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (Erstellungszeit: etwa 40 h), welche zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Ansätze der Frühpädagogik		ECTS-Punkte: 5
	Lehrform: Vorlesung / Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt. etwa 40 h		
2.	Titel: Transitionen in der Kindheit		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung / Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		

Wahlpflichtbereich Didaktische und methodische Konzepte (1 von 3 Lehrveranstaltungen ist auszuwählen):

3.	Titel: Didaktische und methodische Konzepte in der Krippenpädagogik (U3-Bereich)		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
4.	Titel: Didaktische und methodische Konzepte in der Arbeit mit Drei- bis Sechsjährigen (Ü3-Bereich)		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
5.	Titel: Didaktische und methodische Konzepte in der Arbeit mit Sechs- bis Zehnjährigen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik		Modulkennziffer: M3/2	
Modultitel: Welterschließung und mathematische Erfahrungen			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über ein grundlegendes, berufsfeldbezogenes naturwissenschaftliches und mathematisches Wissen und können es zur Beobachtung, Beschreibung und Erklärung von Alltagsphänomenen einsetzen;- können die Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung disziplinenübergreifend darstellen und erkennen die Notwendigkeit der Anwendung biowissenschaftlicher (v. a. ökologischer) Erkenntnisse in Nachhaltigkeitskontexten;- kennen grundlegende naturwissenschaftliche und mathematische Denk- und Handlungsweisen und können sie charakterisieren;- besitzen ein reflektiertes Verhältnis zu naturwissenschaftlicher und mathematischer Bildung;- kennen aktuelle fachdidaktische Konzepte naturwissenschaftlicher und mathematischer Bildung im Elementarbereich und können sie kriteriengeleitet bewerten;- können zielgruppengerechte Angebote naturwissenschaftlicher und mathematischer Bildung gestalten und begleiten;- können das Potenzial von Alltagssituationen und die Interessen von Kindern in Bezug auf naturwissenschaftliche und mathematische Bildung erkennen;- verfügen über grundlegendes Wissen zur Entwicklung naturwissenschaftlichen und mathematischen Denkens bei Kindern, im Elementarbereich, insbesondere zu Vorerfahrungen und Präkonzepten aus dem Alltag, tragfähigen Vorstellungen und Fehlvorstellungen;- können auf naturwissenschaftliches und mathematisches Denken bezogene Lern- und Entwicklungsstände von Kindern diagnostizieren und entsprechende Fördermaßnahmen vorschlagen.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Natur beobachten und experimentieren mit Kindern im Elementarbereich;- Grundlagen im Bereich der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) (fachdidaktisches und fachwissenschaftliches Wissen);- Mathematiklernen im Elementarbereich sowie in den Übergängen zum U3-Bereich und zur Grundschule;- Zahlbegriffsentwicklung, Entwicklung der visuellen Wahrnehmung und des räumlichen Vorstellungsvermögens (inkl. Ergebnissen aus Säuglings- und Kleinkindforschung);- Diagnose und Förderung kindlicher Welterschließungsprozesse und mathematischer Kompetenzen im Vorschulalter.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2: „Kindheitspädagogische Bildungsbereiche“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung durch weitere Module des Studienbereichs 2 „Kindheitspädagogische Bildungsbereiche“ und den Studienbereich 4 „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“ und Modul M2/3 „Entwicklungspsychologie“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 45 h) oder Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Welterschließung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
2.	Titel: Didaktik der Welterschließung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
3.	Titel: Mathematische Erfahrungen im Vorschulalter		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/3
Modultitel: Methoden der empirischen Kindheitsforschung			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen aktuelle empirische Befunde und Debatten der Kindheitspädagogik und können diese interpretieren und kritisch reflektieren;- können Alltagswissen von wissenschaftlich fundiertem Wissen unterscheiden;- kennen grundlegende Forschungsmethoden und -strategien wissenschaftlicher Forschung;- wissen welche Erkenntnisprinzipien wissenschaftlichem Arbeiten zugrunde liegen;- kennen die Bedeutung von Forschungsmethoden für die Gewinnung von Wissen und die Entwicklung und Überprüfung von Theorien;- wissen, nach welchen Entscheidungskriterien Forschungsmethoden zur Beantwortung von Forschungsfragen ausgewählt werden sollten;- kennen international etablierte Forschungsstandards;- können wissenschaftliche Studien in Bezug auf forschungsmethodische Aspekte adäquat rezipieren und hinsichtlich ihres Erkenntnisnutzens einordnen;- können aus der Literatur eigene Forschungsfragen formulieren, entsprechende Hypothesen entwickeln und grundlegende Entscheidungen zur Übersetzung in ein Forschungsdesign treffen;- können die erworbenen Erkenntnisse in einfachen Untersuchungen anwenden, Daten erheben, basale Auswertungsmethoden durchführen und mit Blick auf die Hypothese diskutieren und präsentieren.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Interpretation und kritische Auseinandersetzung mit empirischen Studien;- Gütekriterien von Datenerhebungsmethoden und wissenschaftlichen Forschungsprozessen;- Studiendesigns, Kriterien zur Auswahl von Studiendesigns;- Durchführung von Interviews, Beobachtungen, Experimenten oder Fragenbogenstudien;- Computergestützte Datenanalyse;- Grundlegende Eigenschaften von Datenanalysemethoden;- Präsentationstechniken der eigenen Forschung;- In Hinblick auf die Forschungsfrage zielgerichtete Literaturrecherche.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Vertiefung zu empirischen Forschungsmethoden. Vertiefung und Anwendung in den Modulen M4/1 „Kindheitspädagogik in internationaler Perspektive“, M 5/2 Grundlagen der Diagnostik“, M6/2 „Fragestellungen und Konzepte der Kindheitspädagogik“ sowie im Modul M7/3 „Abschlussprüfung“ (dort auch im Rahmen der Bachelorarbeit).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1/1 „Einführung in Studium und Forschungsmethoden (Studieneingangsphase)“ und Modul M2/3 „Entwicklungspsychologie“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: 90 min; Vorbereitungszeit: etwa 15 h), oder Hausarbeit (Vorbereitungszeit: etwa 15 h) oder Portfolio, (Vorbereitungszeit: etwa 15 h) die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Aktuelle Forschungsthemen der Kindheitspädagogik	ECTS-Punkte: 2	
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Anwendung grundlegender Forschungsmethoden	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik		Modulkennziffer: M4/1	
Modultitel: Kindheitspädagogik in internationaler Perspektive (Praxissemester)			
Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 870 h	Workload: 900 h	ECTS-Punkte: 30
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, die bisher erworbenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen gezielt auf die unterschiedlichen Anforderungen kindheitspädagogischer Berufsfelder abzustimmen, sie zu reflektieren und zu erweitern;- können berufspraktische Aufgaben bewältigen und dabei ihre Reflexionen über das Verhältnis von Theorie und Praxis für den Ausbau ihrer berufsbefähigenden Professionalität nutzen;- können Erfahrungen mit eigenen berufspraktischen Stärken und Schwächen analysieren und Folgerungen für den weiteren Lernprozess und das berufliche Handeln kritisch reflektieren;- können eigene fachliche Sichtweisen im Team transparent machen und Sichtweisen anderer wahrnehmen und integrieren;- können sich ein berufliches Selbstverständnis erschließen und Kriterien ihrer eigenen Professionalität reflektieren;- sind in der Lage, die an einer ausländischen Einrichtung bzw. einer Einrichtung mit transkulturellen Schwerpunkten erworbenen berufspraktischen Erfahrungen vor dem Hintergrund der eigenen normativ-ethischen Wertorientierungen und -haltungen zu reflektieren;- können die kindheitspädagogische Einrichtung in den Kontext des (ausländischen) Erziehungs- und Bildungssystems verorten;- können eine erste wissenschaftliche, auf die Tätigkeit (in) einer kindheitspädagogischen Einrichtung bezogene Fragestellung formulieren und diese unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards bearbeiten.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Aspekte der praktischen Tätigkeit in einem kindheitspädagogischen Berufsfeld;- Verhältnis zwischen Theorie und Praxis;- Aspekte der Organisation und Durchführung des Auslandsaufenthalts bzw. des Inlandspraktikums sowie der Tätigkeit in ausländischen Einrichtungen bzw. in Einrichtungen mit transkulturellem Schwerpunkt;- Kriterien der Planung, Durchführung und Evaluation eines Projekts in Verbindung mit dem Praktikum auf der Basis einer selbst entwickelten, auf die jeweilige Einrichtung bezogene Fragestellung;- Aspekte der beruflichen Identität und berufliche Perspektiven;- Grundlagenwissen zu Service Learning.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 4: „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die berufspraktischen Studien bieten die Möglichkeit, die im Studiengang bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Kompetenzen auf die berufliche Praxis zu beziehen und diese zu bewerten. Sich aus den berufspraktischen Studien entwickelnde praxisrelevante Fragestellungen können im weiteren Studienverlauf sowie in der Abschlussarbeit aufgegriffen und fortgeführt werden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den vorgelagerten Modulen, v.a. aus Modul M1/1 „Einführung in Studium und Forschungsmethoden (Studieneingangsphase)“, Modul M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“, Modul M2/1 „Sprache als Schlüssel zur Welt“, Modul M2/2 „Diversity: kulturelle, religiöse und gendersensible Bildungsprozesse“, Modul M2/3 „Entwicklungspsychologie“, Modul M2/4 „Grundlagen ästhetischen Handelns und fachdidaktische Reflektion“, Modul 3/1 Didaktische und methodische Konzepte der Kindheitspädagogik“, Modul M3/2 „Welterschließung und mathematische Grunderfahrungen“ und Modul M3/3 „Forschungsmethoden“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Praktikumsnachweis der Praktikumsstelle und Praktikumsbericht (Erstellungszeit: etwa 90 h), der sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			



Organisationsform: Das Praktikum ‚Berufspraxis international‘ umfasst 60 Tage à 8 h bzw. 480h. Das Praktikum ‚Berufspraxis international‘ ist nach Möglichkeit im Ausland in einer kindheitspädagogischen Einrichtung, ansonsten in einer inländischen Einrichtung zu absolvieren, welche die Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes SGB VIII in der jeweils geltenden Fassung erfüllt und in deren Arbeitsfeldern transkulturelle Themen bedeutsam sind. Das Praxisamt ist grundsätzlich Ansprechpartner während der Praxisphase, wohingegen die inhaltliche Betreuung über die Praxisbegleitveranstaltung abgedeckt ist. In Verbindung mit dem Praktikum planen die Studierenden ein Projekt nach Maßgabe der Lehrenden aus dem Modul und führen es durch. Die Auswertung, theoriebezogene Verknüpfung und Evaluation des Projekts erfolgen nach der Praktikumszeit und bilden u.a. die Grundlage des Praktikumsberichts.

Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Berufspraxis international		ECTS-Punkte: 16
	Lehrform: Praktikum	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch / andere
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 480 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Projekt in Verbindung mit dem Praktikum		ECTS-Punkte: 9
	Lehrform: Projekt	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch / andere
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 270 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
3.	Titel: Praktikums- und Projektbegleitung		ECTS-Punkte: 5
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 40 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M5/1
Modultitel: Kooperation mit Familien und Familienbildung			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen wissenschaftliche Diskurse und empirische Ergebnisse zur Familienbildung und zur theoretischen und praktischen Bedeutung einer Zusammenarbeit zwischen Familien und pädagogischen Fachkräften;- kennen grundlegende Konzepte des Sozialraums und der Lebenswelt- und Sozialraumorientierung sowie Methoden der systematischen Netzwerkanalyse;- kennen verschiedene Methoden und Konzepte der Partizipation von Eltern sowie der Familienbildung in kindheitspädagogischen Institutionen und können diese auf der Basis einer systematischen Bedarfsanalyse zielgruppenorientiert planen;- kennen die grundlegende Bedeutung sozialräumlicher Ressourcen für die Arbeit in kindheitspädagogischen Institutionen und können darauf aufbauend Begegnungs- und Unterstützungsangebote anbahnen, begleiten und evaluieren;- verfügen über Grundlagenwissen zum Kinderschutz und sind sich diesbezüglich der Verantwortung und Aufgaben kindheitspädagogischer Fachkräfte bewusst.- sind in der Lage die eigenen normativ-ethischen Wertorientierungen und Haltungen vor dem Hintergrund heterogener familiärer Lebensformen und unterschiedlicher professioneller Perspektiven aus unterschiedlichen Berufsfeldern zu reflektieren;- kennen Ansätze zur Gestaltung und Aufrechterhaltung von Beziehungen zu Familien und kindheitspädagogischen Fachkräften auf der Basis personenzentrierter Kommunikationsprozesse und systemischer Betrachtungsweisen;- sind in der Lage, Aufgabenstellungen in Bezug auf professionelle Tätigkeiten in den Berufsfeldern zu analysieren;- können für Aufgabenstellungen in den Berufsfeldern multiperspektivische Lösungsansätze situations- und adressatengerecht entwickeln;- kennen verschiedene Methoden der Gesprächsführung und (systemischen) Beratung und können Kommunikationsebenen analysieren und Gelingensfaktoren ermitteln und beurteilen.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Methoden der Partizipation von Eltern und Familienbildung;- Formen und Methoden der Gesprächsführung;- Grundlagenwissen zum Kinderschutz: Begriffsbestimmungen, Ursachen von Kindeswohlgefährdung, Gesetzesgrundlagen, Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung; Kinderschutzkonzepte;- Methoden der Netzwerk- und Sozialraumanalyse.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im fünften Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung durch die weiteren Module der Studienbereiche 1 und des Studienbereichs 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“ und Ergänzung des Studienbereichs 4 „Praxis der Kindheitspädagogik“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“ und Modul M2/2 „Diversity: kulturelle, religiöse und gendersensible Bildungsprozesse“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Mündliche Gruppenprüfung (Dauer: etwa 15 min pro Studierende; Vorbereitungszeit: etwa 45 h) oder Präsentation (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 45 h) oder Hausarbeit (Vorbereitungszeit 45h), die zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Zusammenarbeit mit Familien und Familienbildung	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Vorlesung / Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
2.	Titel: Kooperationsformen und sozialräumliche Bezüge	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Vorlesung / Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
3.	Titel: Adressatengerechte Kommunikation	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M5/2
Modultitel: Grundlagen der Diagnostik (inkl. Professionalisierungspraktikum)			
Präsenzzeit: 45 h	Selbststudium: 315 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können entwicklungspsychologisches und diagnostisches Theorie- und Methodenwissen als Grundlage zur Diagnose kindlicher Entwicklungs- und Lernprozesse nutzen;- verfügen über einen Überblick über Standardverfahren zur Testdiagnostik und kennen die Qualitätsstandards und Gütekriterien diagnostischen Handelns;- können diagnostische Verfahren anwenden und verfügen über ein grundlegendes diagnostisches Verständnis zur Bestimmung kindlicher Entwicklungsstände in unterschiedlichen Funktionsbereichen;- können über die Bedeutung diagnostischer Ergebnisse für die Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen von kindheitspädagogischen Lern- und Förderangeboten reflektieren;- sind in der Lage, individuelle Entwicklungs- und Lernprozesse von Kindern zu erfassen, um daraus Schlussfolgerungen für die Auswahl geeigneter Begleitungs-, Unterstützungs- und Förderangebote zu ziehen;- sind in der Lage, Prozesse und Ergebnisse diagnostischer Verfahren in multiprofessionellen Teams und in der Zusammenarbeit mit Eltern zu kommunizieren und kritisch zu reflektieren;- können tragfähige Beziehungen zu Kindern, deren Bezugspersonen sowie zu pädagogischen Fachkräften auf der Basis empathischer Interaktionen, Verhaltensweisen und systemischer Betrachtungsweisen herstellen, reflektieren, gestalten und aufrechterhalten;- können die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und deren Fähigkeit zum selbständigen Kompetenzerwerb unterstützen;- können ihre Deutungen und ihr Handeln rückblickend theoriegeleitet begründen und reflektieren;- sind in der Lage, sich systematisch mit forschendem, entdeckendem Blick auch vertrauten Situationen zuzuwenden, Situationen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu beschreiben, zu interpretieren und zu reflektieren;- verfügen über die Bereitschaft wie auch die Einsicht in die Notwendigkeit zur Weiterbildung und zur Aktualisierung des eigenen fachlichen Wissens und Könnens.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung, Diagnostik und Förderung von Entwicklungsbereichen;- theoretische Grundlagen von und Überblick zu diagnostischen Testverfahren in der Kindheitspädagogik, Standards für die Durchführung und Gütekriterien für die Analyse von Testverfahren, Strategien und Quellen zur Selbstinformation über Diagnostik und Testverfahren sowie zur praktischen Umsetzung;- Anleitung, Begleitung und Reflexion der praktischen Tätigkeit in einem kindheitspädagogischen Berufsfeld zu Diagnostik, Förderung, Begleitung und Evaluation von Entwicklungs- und Lernprozessen von Kindern;- Theoretische Grundlagen zu Kompetenzentwicklung und zu Professionalisierung.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im fünften Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3: „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung der weiteren Module des Studienbereichs 1 „Professionsbezogenes Wissen und Können“ und des Studienbereichs 3.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“, M2/3 „Entwicklungspsychologie“ und M3/3 „Methoden empirischer Kindheitsforschung“ .			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Praktikumsnachweis und E-Portfolio (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



Organisationsform: Das Professionalisierungspraktikum umfasst 30 Tage à 8 h bzw. 240 h. Das Praktikum ist zwischen der Prüfungswoche des Wintersemesters und der Beratungswoche des darauffolgenden Semesters angesiedelt. Es ist innerhalb Deutschlands in einer Einrichtung zu absolvieren, welche die Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes SGB VIII in der jeweils geltenden Fassung erfüllt. Das Praxisamt ist grundsätzlich Ansprechpartner während der Praxisphase, während für die inhaltliche Betreuung die Begleitveranstaltung zum Praktikum vorgesehen ist. Während des Praktikums erfüllen die Studierenden Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden aus dem Modul, u.a. diagnostische Aufgaben, welche die Grundlage der Prüfungsleistung bilden. Während des Praktikums haben die Studierenden die Möglichkeit, an Supervision teilzunehmen.

Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Entwicklung und Diagnose von Funktionsbereichen		ECTS-Punkte: 2,5
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt. etwa 15 h.		
2.	Titel: Professionalisierungspraktikum		ECTS-Punkte: 8
	Lehrform: Praktikum (evtl. Supervision)	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 240 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
3.	Titel: Praktikumsbegleitung		ECTS-Punkte: 1,5
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 1
	Studienleistung: keine.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M5/3
Modultitel: Inklusion			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen die Grundannahmen Inklusiver Pädagogik und Konzepte zur pädagogisch-didaktischen Umsetzung in Kindertageseinrichtungen;- kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität und die Zusammenhänge zwischen Bildungschancen und sozialer Ungleichheit sowie zwischen Inklusions- und Exklusionsprozessen im Erziehungs- und Bildungssystem;- kennen die Entstehungsbedingungen, Mechanismen und Wirkungen von Diskriminierung in Zusammenhang mit der Entwicklung in der Kindheit (0-12 Jahre) und können diese hinsichtlich der eigenen normativ-ethischen Wertorientierungen und -haltungen reflektieren;- können zentrale Aspekte der Inklusiven Pädagogik bei der Gestaltung kindlicher Bildungsangebote und der Impulssetzung für Spielsituationen integrieren;- kennen Formen der Zusammenarbeit und Vernetzung mit verschiedenen Bezugspersonen und Unterstützungssystemen (Beratungsstellen, Frühförderstellen, Einrichtungen der Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe);- können das Potenzial ästhetischer Disziplinen für nachhaltige inklusive Bildungsangebote und Spielsituationen erkennen und nutzen;- kennen aktuelle Entwicklungen und Diskussionen inklusiver Bildungsangebote in den ästhetischen Disziplinen Bewegung, Kunst, Musik und Textil.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Organisationsformen und rechtliche Rahmenbedingungen (UN-Behindertenrechtskonvention; UN-Kinderrechtskonvention; Grundgesetz und SGB VIII zu Kinder- und Jugendhilfe) inklusiver Praxis in Kindertageseinrichtungen;- Grundlagen des Anti-Bias-Ansatzes und des Leitfadens für Inklusion;- Praxisbeispiele inklusiver Pädagogik (Projekt Kinderwelten) und der ästhetischen Disziplinen (Bewegung, Kunst, Musik oder Textil).			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im fünften Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung des weiteren Moduls des Studienbereichs 1 sowie des Studienbereichs 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“ und des Studienbereichs 6 „Studienabschluss“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“, M2/2 „Diversity: kulturelle, religiöse und gendersensible Bildungsprozesse“, M3/1 „Didaktische und methodische Konzepte der Kindheitspädagogik“ und M4/1 „Kindheitspädagogik in internationaler Perspektive“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Präsentation (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 15 h)), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Inklusion in der Kindheitspädagogik		ECTS-Punkte: 1
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 15 h	SWS: 1
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Inklusion: Modelle und Maßnahmen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
3.	Titel: Planung und Gestaltung von Inklusionsmaßnahmen		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 15 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M6/1
Modultitel: Qualitätsentwicklung und Führung in kindheitspädagogischen Institutionen			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Ansätze und Methoden der Personal- und Teamentwicklung und sind in der Lage, grundlegende Managementaufgaben aus dem Bereich der Personalwirtschaft erfolgreich zu bearbeiten;- kennen Ansätze und Methoden zur Bedarfsanalyse im Rahmen von Qualitätssicherungsmaßnahmen und können darauf aufbauend Zielexplicationen und Projektdefinitionen vornehmen;- kennen Methoden und Theorien zur pädagogischen Qualität in päd. Institutionen;- kennen empirische Befunde zu Voraussetzungen und Auswirkungen päd. Qualität in päd. Institutionen;- kennen Theorien zum Aufbau und zur Führung päd. Organisationen und können hinsichtlich dieser ihr eigenes Führungsverständnis reflektieren;- kennen Ansätze und Methoden, um Entscheidungsprozesse und Zielfindungen in Teams systematisch zu gestalten und grundlegende Entscheidungsfehler zu vermeiden;- kennen grundlegende Aspekte der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams und der kollegialen Zusammenarbeit;- sind in der Lage, personelle und sachliche Ressourcenpläne aufzustellen;- kennen Ziele, Maßnahmen und Verfahren der Öffentlichkeitsarbeit und können verschiedene Maßnahmen konzeptionell planen.			
Wahlpflichtbereich			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Grundformen und Methoden lernförderlicher Interaktion;- können Maßnahmen zur Unterstützung von Lern- und Entwicklungsprozessen systematisch konzipieren. oder			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Verfahren, Instrumente und gesetzliche Grundlagen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen und sind in der Lage, entsprechende Maßnahmen in Bezug auf ausgewählte Fragestellungen konzeptionell zu planen. oder			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Methoden der formativen und summativen Evaluation und sind in der Lage, diese bei der konzeptionellen Planung von Evaluationsmaßnahmen wissenschaftlich reflektiert einzusetzen;- können Evaluationsmaßnahmen und deren Ergebnisse adressatengerecht in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form vor verschiedenen Interessengruppen präsentieren und reflektieren.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Führungstheorien in der Kindheitspädagogik;- Qualitätsentwicklungsinstrumente;- Theorien und Konzepte der Qualitätsentwicklung;- Evaluationsarten und -instrumente;- Core practices und Programme zur Unterstützung von Lern- und Entwicklungsprozessen;- Rahmenmodelle zur systematischen Konzeption und Evaluation von Lernumgebungen.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im sechsten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Ergänzung und Vertiefung des Studienbereichs 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“. Anregung zu Fragestellungen für die Abschlussarbeit, Unterstützung der fachlichen Berufsbefähigung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen M3/1 „Systemtheoretische Ansätze der Kindheitspädagogik“, M4/1 „Kindheitspädagogik in internationaler Perspektive“, und M5/2 „Grundlagen der Diagnostik“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 45 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			



Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Qualitätsentwicklungsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
2.	Titel: Führung in pädagogischen Institutionen	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
Wahlpflichtbereich (1 von 2 Lehrveranstaltungen ist auszuwählen):			
3.	Titel: Entwicklung der Qualität lernförderlicher Interaktionen	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
4.	Titel: Konzeption von Evaluationsmaßnahmen in kindheitspädagogischen Berufsfeldern	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs **Termine/Literatur:** s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M6/2
Modultitel: Fragestellungen und Konzepte der Kindheitspädagogik			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können den strukturellen Aufbau und die Durchführung einer Bachelorarbeit auf Basis einer eigenen Fragestellung planen; - können ihren eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess reflektieren; - kennen für die Durchführung einer Bachelorarbeit basale Kriterien des Projektmanagements; - kennen interdisziplinäre Zugänge zu kindheitspädagogischen Fragestellungen (z.B. Entwicklungspsychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaft, Kognitionspsychologie); - können qualitative und quantitative Analysemethoden hinsichtlich einer eigenen Fragestellung anwenden und Ergebnisse interpretieren. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden des Projekt- und Zeitmanagements und Vertiefung Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens; - Interdisziplinäre Fragestellungen und Theorien der Kindheitspädagogik; - Vertiefung und Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden anhand konkreter Forschungspraxis. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im sechsten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1: „Professionsbezogenes Wissen und Können“ sowie 3: „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Vertiefung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Anwendung von Forschungsmethoden. Ergänzung und Vertiefung durch weitere Module des Studienbereichs 1 „Professionsbezogenes Wissen und Können“, des Studienbereichs 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“ und Vorbereitung auf Studienbereich 6 „Studienabschluss“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Exposé (Erstellungszeit: etwa 30 h) oder Posterpräsentation (Dauer etwa 15 Min; Vorbereitungszeit etwa 25h) oder Projektbericht (Erstellungszeit etwa 30h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Vorbereitung und Management der Bachelorarbeit		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 10h		
2.	Titel: Interdisziplinäre Konzepte von Kindheit		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar/Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
	Wahlpflichtbereich (1 von 2 Veranstaltungen ist auszuwählen)		
3.	Titel: Anwendung qualitativer Methoden in kindheitspädagogischer Forschung		ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 150 h	SWS: 2



4.	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 50 h.		
	Titel: Anwendung quantitativer Methoden in kindheitspädagogischer Forschung		ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 150 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 50 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs Termine/Literatur: s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M6/3
Modultitel: Studium generale 1			
Präsenzzeit: ca. 60 h	Selbststudium: ca. 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, fachliches und berufliches Wissen aus anderen Domänen als ihrem eigenen Studiengang selbständig zu erarbeiten und zu vertiefen;- können Wissen aus unterschiedlichen Domänen verknüpfen, diese selbständig auf ihr eigentliches Studienfach beziehen und für sich selbst neue Fragestellungen erarbeiten;- können ihren individuellen Lernbedarf abschätzen sowie organisatorisch und konzeptionell mit fachfremden Studienangeboten umgehen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen;- können das Potenzial fächerübergreifender Fragestellungen und Arbeitsweisen erkennen und auch für ihr Studienfach nutzen;- können ihre Lehr- / Lernerfahrungen aus anderen Domänen darstellen, aspektgeleitet auswerten sowie kritisch reflektieren und nutzen.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im sechsten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 5: „Studium generale“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des „Studium generale“ sind v.a. für das Modul M7/3 „Abschlussprüfung“ nützlich, bei dem hohe Eigeninitiative zur Bewältigung der konkreten Aufgabenstellungen erforderlich ist. Das Modul liefert damit auch wichtige überfachliche Kompetenzen für die spätere Berufstätigkeit.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Modulprüfungsleistung: Dokumentation des Lernfortschritts (Erstellungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein. Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis. Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Organisationsform: Die Studierenden haben 3 Möglichkeiten: <ol style="list-style-type: none">1) Sie wählen Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Studium generale der Pädagogischen Hochschule Freiburg aus. Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs „Kindheitspädagogik“ sind dabei ausgeschlossen.2) Sie wählen, nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung, Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot einer anderen wissenschaftlichen Hochschule aus. In der Zielvereinbarung werden die Veranstaltungen, die spezifischen Qualifikationsziele, der Workload und Einzelheiten zu ggf. geforderten Studienleistungen und der Modulprüfungsleistung festgehalten. Außerdem werden individuelle Beratungsformen vereinbart.3) Kombination aus 1) und 2) im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten.			

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs Termine/Literatur: s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M7/1
Modultitel: Themenspezifische Vertiefung			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 180 h	Workload: 240 h	ECTS-Punkte: 8
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, das eigene fachwissenschaftliche und berufspraktische Wissen durch gezielte, selbstgewählte Vertiefungen zu erweitern;- können die Wahl der Vertiefungen vor dem Hintergrund ihrer eigenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen (Stärken-/Schwächenanalyse) und hinsichtlich der Anforderungen in den Berufsfeldern begründen.			
Wahlpflichtbereich			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen interdisziplinäre Verknüpfungen zwischen verschiedenen ästhetischen Disziplinen und zu anderen Bildungsbereichen und können diese in nachhaltige Handlungskonzepte überführen;- kennen interdisziplinäre analoge und digitale Aktions-/Spielformen ausgewählter ästhetischer Disziplinen und können diese reflektiert in kindgerechte Angebote transformieren;- kennen kooperierende Angebote zur ästhetisch-kulturellen Bildung (wie z.B. Museum, Musikschule, Sportverein) und kennen Kriterien, um diese entwicklungsadäquat und im Sinne einer nachhaltigen kulturellen Bildung einzubinden.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- kennen Theorien, Ansätze und Konzepte zum Umgang mit belastenden Lebensereignissen bei Kindern;- sind in der Lage, ausgewählte kindheitsbezogene empirische Befunde, Theorien und Präventionsprogramme zu analysieren, kritisch zu bewerten und zu reflektieren;- sind in der Lage, präventive Maßnahmen für verschiedene Altersbereiche eigenständig zu planen und kennen Qualitätskriterien einer sach- und kindgerechten Umsetzung.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über soziologische Kenntnisse zum gesellschaftlichen und familialen Wandel in Deutschland;- kennen soziologische Forschungsergebnisse zur Bedeutung der familiären Lebenssituationen sowie zu weiteren sozialen Institutionen für die kindliche Entwicklung, Sozialisation, Bildung und Erziehung;- kennen sozialpolitische Gestaltungsmöglichkeiten der Kinder- und Familienpolitik.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- können außerschulische Lernprojekte für Kinder in verschiedenen Altersbereichen planen und gestalten und kooperative Lernprozesse in verschiedenen Lernkontexten begleiten;- entwickeln unterschiedliche soziale und funktionale Perspektiven auf die Bedeutung verschiedener außerschulischer Lernorte.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- können individuelle und kooperative Lernprozesse durch den gezielten Einsatz analoger und digitaler Medien reflektieren und nutzen;- sind in der Lage Digitalisierung und ihre Chancen und Herausforderungen im frühpädagogischen Kontext zu reflektieren und für die Praxis abzuleiten.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- kennen die Bedeutung der Perspektivenübernahme und der Herstellung von common ground und können dies in Einzel- und Gruppengesprächen umsetzen;- kennen Theorien des Konfliktmanagements und des Umgangs mit Störungen in Kommunikationssituationen;- kennen die Grundsätze und Techniken der personenzentrierten Gesprächsführung, können diese in unterschiedlichen Kommunikationssituationen anwenden und kennen deren Bedeutung in Konflikt- und Beratungssituationen.			
<i>oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- kennen grundlegende Theorien und Modelle der biologischen, psychologischen und sozialen Dimension von Gesundheit und Krankheit, insbesondere mit Bezug auf Kinder und Kindergruppen;- kennen grundlegende gesundheitsrechtliche Rahmenbedingungen für kindheitspädagogische Einrichtungen;- verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Prävention, Gesundheitsförderung bzw. Intervention bei Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten.			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- ästhetische Handlungskonzepte in der Praxis;- Theorien und empirische Befunde zur Förderung von Resilienz bei Kindern;- gesellschaftlicher Wandel von Kindheit und Familie, Familienmodelle, Sozialisationsprozesse;- Theorien und Konzepte außerschulischer Bildungsarbeit;			



- Theorien und didaktische Konzepte zur Digitalisierung in der frühen Bildung;
- Theorien und Methoden der Interaktion und Kommunikation mit verschiedenen Adressaten in unterschiedlichen kindheitspädagogischen Berufsfeldern;
- grundlegende Theorien und Modelle der biologischen, psychologischen und sozialen Dimension von Gesundheit.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im siebten Semester angeboten und ist Teil der Studienbereiche 2: „Kindheitspädagogische Bildungsbereiche“. 1 „Professionsbezogenes Wissen und Können“ und des Studienbereichs 3 „Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik“

Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Anregung zu Fragestellungen für die Abschlussarbeit, Unterstützung der fachlichen Berufsbefähigung.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen des Studienbereichs 2 sowie aus den Modulen M1/3 „Kindheit im Blick der Pädagogik“, M2/3 „Entwicklungspsychologie“, M3/1 Didaktische und methodische Konzepte der Kindheitspädagogik, M5/1 „Kooperation und Familienbildung“, M6/2 „Fragestellungen und Konzepte der Kindheitspädagogik und M6/1/ „Qualitätsentwicklung und Führung in kindheitspädagogischen Institutionen“.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 20 h) oder Essay (Erstellungszeit etwa 20h) oder Hausarbeit (Erstellungszeit etwa 20h), das/die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

Wahlpflichtbereich (2 von 7 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):

1.	Titel: Interdisziplinäre Handlungskonzepte ästhetisch-kultureller Bildung	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
2.	Titel: Resilienzförderung und Prävention	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
3.	Titel: Soziale Ungleichheiten	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
4.	Titel: Außerschulische Lernorte und Ganzttag	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
5.	Titel: Digitalisierung	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
6.	Titel: Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Beratung	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2



7.	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		
	Titel: Gesundheit		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs Termine/Literatur: s. LSF



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M7/2
Modultitel: Studium generale 2			
Präsenzzeit: ca. 60 h *	Selbststudium: ca. 120 h *	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, fachliches und berufliches Wissen aus anderen Domänen als ihrem eigenen Studiengang selbständig zu erarbeiten und zu vertiefen; - können Wissen aus unterschiedlichen Domänen verknüpfen, diese selbständig auf ihr eigentliches Studienfach beziehen und für sich selbst neue Fragestellungen erarbeiten; - können ihren individuellen Lernbedarf abschätzen sowie organisatorisch und konzeptionell mit fachfremden Studienangeboten umgehen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen; - können das Potenzial fächerübergreifender Fragestellungen und Arbeitsweisen erkennen und auch für ihr Studienfach nutzen; - können ihre Lehr- / Lernerfahrungen aus anderen Domänen darstellen, aspektgeleitet auswerten sowie kritisch reflektieren und nutzen. 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im siebten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 5: „Studium generale“.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des „Studium generale“ sind v.a. für das Modul M7/3 „Abschlussprüfung“ nützlich, bei dem hohe Eigeninitiative zur Bewältigung der konkreten Aufgabenstellungen erforderlich ist. Das Modul liefert damit auch wichtige überfachliche Kompetenzen für die spätere Berufstätigkeit.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Dokumentation des Lernfortschritts (Erstellungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>			
<p>Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
<p>Organisationsform: Die Studierenden haben 3 Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Sie wählen Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Studium generale der Pädagogischen Hochschule Freiburg aus. Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs „Kindheitspädagogik“ sind dabei ausgeschlossen, nur Angebote anderer Studiengänge sind zulässig. 2) Sie wählen, nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung, Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot einer anderen wissenschaftlichen Hochschule aus. In der Zielvereinbarung werden die Veranstaltungen, die spezifischen Qualifikationsziele, der Workload und Einzelheiten zu ggf. geforderten Studienleistungen und der Modulprüfungsleistung festgehalten. Außerdem werden individuelle Beratungsformen vereinbart. 3) Kombination aus 1) und 2) im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten. 			
<p>Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs Termine/Literatur: s. LSF</p>			

* Da nicht genau planbar, welche Veranstaltungen die Studierenden konkret belegen.



Bachelorstudiengang: Kindheitspädagogik			Modulkennziffer: M7/3
Modultitel: Abschlussprüfung			
Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 450 h	Workload: 480 h	ECTS-Punkte: 16
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und können unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse diese Fragestellungen in einer vorgegebenen Frist bearbeiten; - können ihre vertieften theoretischen Kenntnisse und ihre berufspraktischen Erfahrungen zu dem ausgewählten Forschungsbereich in die theoretische Fundierung der Fragestellung und die Diskussion der Ergebnisse einbringen; - sind in der Lage, das eigene fachwissenschaftliche und berufspraktische Wissen im Sinne eines lebenslangen Lernens selbstständig zu reflektieren, zu erweitern und zu vertiefen; - können über die Konzeptionen, die wissenschaftlichen Ansätze, die verwandten Forschungsmethoden und die erzielten Forschungsergebnisse von Bachelorarbeiten unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards diskutieren; - sind in der Lage ihre eigenen Schreibprozesse kritisch zu reflektieren und können Standards wissenschaftlichen Publizierens innerhalb der Bachelorarbeit angemessen anwenden; - können ihre Bachelorarbeit vor einem Fachpublikum überzeugend darstellen, präsentieren und kritisch reflektieren; - sind zu einer wissenschaftlichen Argumentation über ihre Bachelorarbeit in der Lage. 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Standards wissenschaftlicher Publikation; - Techniken und Arbeitsschritte zur Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlichen Fragestellung; - Kriterien zur Auswahl quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im siebten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 6: „Studienabschluss“.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Bachelorarbeit schließt, zusammen mit der mündlichen Abschlussprüfung, das Studium des Bachelorstudiengangs „Kindheitspädagogik“ ab. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung des akademischen Grades eines „Bachelor of Arts“ (B.A.) sowie für den Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss oder für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation, z.B. in einem einschlägigen Masterstudiengang.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen insbesondere aus den Modulen M1/1 „Einführung in Studium und Forschungsmethoden (Studieneingangsphase)“, M2/3 „Entwicklungspsychologie“, M3/3 „Methoden der empirischen Kindheitsforschung“ sowie M6/2 „Fragestellungen und Konzepte der Kindheitspädagogik“ Zulassung zur Bachelorarbeit gemäß der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Die Bachelorarbeit ersetzt die Modulprüfungsleistung. Sie muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Bachelorarbeit fließt mit einem Anteil von 30% in die Gesamtnote des Studiengangs ein. Der Durchschnitt der nach ihrem ECTS-Punkteanteil gewichteten benoteten Modulprüfungsleistungen fließt mit einem Anteil von 70% in die Gesamtnote ein.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit aus der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Begleitung der Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h		
2.	Titel: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12	
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 360 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortung/-beratung: s. Homepage des Studiengangs Termine/Literatur: s. LSF